

Metropolregion Hamburg: Beschäftigung wächst Pendlerströme nehmen zu Unternehmen suchen Personal

Die Agentur für Arbeit Hamburg stellt ihre aktuellen Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsdaten erstmals vor der Stadtgrenze in der Metropolregion Hamburg vor. Sönke Fock* traf sich mit der Chefin der Arbeitsagentur Bad Oldesloe, Dr. Heike Grote-Seifert, in Barbüttel im Kreis Stormarn, um die Beschäftigungsentwicklung und Pendlerströme im Kreis und in der gesamten Metropolregion Hamburg vorzustellen. Auf dem Firmengelände der Canal-Control+Clean Umweltservice GmbH verabredeten sie sich mit Paulina Wassermeier (Betriebsleitung Rohr Jumbo (HH) und Personalmanagement Canal-Control+Clean), die mit ihrem Unternehmen für stetigen Beschäftigungsaufbau bei gleichzeitigem Fachkräftebedarf steht.

Aktuell suchen das Unternehmen und ihrer Tochterfirmen in und um Hamburg etwa 50 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter², erklärt Paulina Wassermeier: „Wir beschäftigen etwa 450 Mitarbeiter, stellen weitere kaufmännische Angestellte, Vermessungstechniker, Rohrsanierer, Servicemonteure und weitere Fachkräfte ein. Aber auch Quereinsteiger erhalten einen qualifizierten Berufseinstieg.“

Metropolregion Hamburg: Gesamtbeschäftigung steigt deutlich

Nach den aktuellsten Auswertungen waren am 30. Juni 2019 insgesamt 2,15 Millionen Frauen und Männer in der Metropolregion Hamburg sozialversicherungspflichtig beschäftigt. „Dies waren 215.700 oder 11,1 Prozent mehr als vor fünf Jahren (Juni 2014)“, erklärt Sönke Fock, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamburg. In den zwanzig Kreisen und Landkreisen der Metropolregion Hamburg stieg die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB) sehr unterschiedlich an. So arbeiteten Mitte 2019 in Ludwigslust-Parchim 65.857 Frauen und Männer, dies waren 2.050 oder 3,2 Prozent mehr als im Juni 2014. „Der Landkreis Harburg erhöhte die Zahl der SVB um 11.842 (21,7%) auf 66.534 und verzeichnet damit den höchsten Anstieg im Vergleich aller 20 Kreise. Hamburg bleibt mit insgesamt 996.031 (+103.431 oder 11,6 %) Arbeitnehmern Mittel- und Knotenpunkt der Beschäftigung“, ergänzt Fock mit Blick auf die Gesamtsituation. Nach Hamburg hat Lübeck mit über 99.000 die meisten SVB, gefolgt vom Kreis Segeberg (93.031), der fast gleichauf ist mit Pinneberg (92.689) und

Stormarn mit 86.534 Beschäftigten. Lüchow-Dannenberg weist mit 14.409 (+1.355 oder 10,4 %) die niedrigste Beschäftigung in der Metropolregion auf. (Karte und Daten im Anhang).

Metropolregion Hamburg: Pendlerbewegungen steigen

Die aktuellsten Pendlerdaten der Metropolregion Hamburg stammen vom 30.06.2018. An diesem Stichtag pendelten 258.523 SVB von ihrem Wohnort in der Metropolregion zum Arbeitsort in die Hansestadt ein. In Gegenrichtung fuhren 73.254 Hamburger zu ihren Arbeitsplätzen hinter die Landesgrenze. Fünf Jahre zuvor (Juni 2013) war das Verhältnis 242.666 Ein- zu 61.496 Auspendler. „Damit stieg die Zahl der Einpendler in diesem Zeitraum um 15.857 (+6,5%), die Zahl der Auspendler nahm mit einem Plus von 11.758 oder 19,4 Prozent überproportional zu. Dafür gibt es zahlreiche Gründe, die individuell betrachtet werden müssen. Verkehrsachsen des ÖPNV bzw. die Autobahnen A1, A23 oder A7 spielen sicher eine große Rolle, um Arbeitsplätze attraktiver Arbeitgeber in der Metropolregion zu erreichen“, bewertet Dr. Heike Grote-Seifert die Situation. Allein aus dem Kreis Stormarn fahren über 40.400 Frauen und Männer nach Hamburg, um dort zu arbeiten. Fast 19.200 Hamburger sind dagegen in Stormarn beschäftigt, ein Spitzenwert im Kreisvergleich. In den Kreisen Pinneberg bzw. Segeberg arbeiten jeweils etwa 14.500 in Hamburg wohnende Beschäftigte. Deutlich weniger sind es in Cuxhaven (200), Lüchow-Danneberg (46), Uelzen (289) oder Schwerin mit 334.

Umweltservice bietet vielseitige Jobs: Canal-Control+Clean

Zitate Paulina Wassermeier (strategisches Personalmanagement)

„Wir wissen, dass dauerhafter Unternehmenserfolg nur mit motivierten, engagierten und gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich ist, denn das ist die Basis für einen guten Service. Wir setzen daher auf modernste Technik in Kombination mit kontinuierlicher Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter.“, beantwortet Paulina Wassermeier die Frage, was Canal-Control als Arbeitgeber auszeichnet, „Wir fördern Talente, entwickeln Potenziale und initiieren Karrieren - für eine langfristige Zusammenarbeit. Unsere Kolleginnen und Kollegen sollen sich bei uns wohl fühlen. Neben einem familiären Betriebsklima, kurzen Abstimmungswegen und stets offenen Türen bieten wir daher auch ein firmeninternes Gesundheitsmanagement. Dazu gehören auch wöchentlich frisches Obst, gemeinsame sportliche Aktivitäten, Mitarbeitererevents und natürlich und vor allem modernstes Arbeitsmaterial in Form von Arbeitskleidung, Technik und Fuhrpark. Unsere Dienstwagen mit rund 580 PS oder der innovative Vakuumsauger, den wir im Einsatz haben, lassen so manch ein Mitarbeiterherz höherschlagen.“, fügt Paulina Wassermeier schmunzelnd hinzu. „Bei Canal-Control entscheiden sich Arbeitsuchende für ein starkes Unternehmen und vielversprechende Zukunftsperspektiven.“

Dr. Heike Grote-Seifert, Paulina Wassermeier und Sönke Fock sind sich in der Bewertung der Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten in der Metropolregion einig:

„Die Auswertungen zeigen, dass der Arbeitsmarkt an keiner Kreis- oder Landesgrenze haltmacht und viele Beschäftigte eine hohe regionale Flexibilität und Beweglichkeit beweisen. Unternehmen müssen sich mit Blick auf den demografischen Wandel und den Strukturwandel auf Veränderungen einstellen. Die regionalen Arbeitsagenturen informieren und beraten zu anstehenden Anpassungen in den Betrieben und fördern beispielsweise notwendige Weiterbildungsmaßnahmen beschäftigter Arbeitnehmer.“

*Sönke Fock: Vorsitzender der Geschäftsführung Agentur für Arbeit Hamburg

²Personen – oder Gruppenangaben betreffen immer alle Geschlechter

Aktueller Personalbedarf Canal-Control+Clean und Tochterunternehmen

1. Freie Stellen, Stand 30.01.2020

Berufe	Anzahl
Kanalreiniger (m/w/d)	4
Rohrsanierer (m/w/d)	7
Rohrinspektionstechniker (m/w/d)	11
Dichtheitsprüfer (m/w/d)	1
Schachtmeister (m/w/d)	1
Helfer (m/w/d)	6
Vermessungstechniker (m/w/d)	1
Servicemonteur (m/w/d) für die Rohrreinigung	7
kaufmännische Mitarbeiter (m/w/d)	9

2. Ausbildungsbewerber (m/w/d) gesucht, Start Herbst 2020:

- Industriekaufleute
- Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- Geomatiker
- Duales Studium BWL
- Elektroniker für Geräte und Systeme

Bitte beachten Sie: Am 10.03.2020 bieten wir einen Bewerbungstag bei uns im Unternehmen an. Anmeldung oder weitere Infos können Sie bei Frau Markawissuk, markawissuk@canal-control.de oder 040-72 000 652 erfragen.

Pressekontakte:

- Agentur für Arbeit Hamburg – Knut Böhrnsen, Tel: 040 – 2485-2230, E-Mail: hamburg.pressemarketing@arbeitsagentur.de
- Agentur für Arbeit Bad Oldesloe - Stefan Schröder, Tel: 04531 - 167 185, E-Mail: badoldesloe.pressemarketing@arbeitsagentur.de
- Canal-Control+Clean Umweltschutzservice GmbH - Paulina Wassermeier, Tel: 040 - 72 000 60, E-Mail: wassermeier@canal-control.de

Zum Unternehmen: Canal-Control+Clean Umweltschutzservice GmbH

100 Prozent Leistung rund um den Kanal

Wir für Sie und Sie für uns - Chancengeber, Kompetenzentwickler, Zukunftssicherer...

Seit über 35 Jahren steht die familiengeführte Canal-Control Gruppe mit ihren 10 spezialisierten Tochterfirmen und mehr als 300 Mitarbeitern für großes Engagement im Umweltschutz und umfassende Leistungen rund um den Kanal. Unser Wissen und unsere Erfahrung haben uns zu einem der führenden Unternehmen für die Reinigung, TV-Inspektion, Dichtheitsprüfung und Sanierung von erdverlegten Entwässerungsleitungen gemacht. Mit über 200 Spezialfahrzeugen und modernster Technik sorgen wir an unseren 6 Standorten für kompromisslose Funktionalität. Auch im Bereich Forschung und Entwicklung setzen wir aktiv Maßstäbe. Die Unternehmen der Canal-Control-Gruppe gehören zum starken Unternehmensverbund der Buhck-Gruppe, einem der größten und leistungstärksten Umweltdienstleister Norddeutschlands.

Jahr für Jahr bilden wir junge Menschen aus!

Bei Canal-Control steht ein großes Angebot an unterschiedlichen Ausbildungsberufen aus dem gewerblichen, dem technischen oder auch dem kaufmännischen Bereich zur Auswahl. Bei uns sind Auszubildende von heute die Fach- und Führungskräfte von morgen. Auf dem Weg dorthin gibt es viele Möglichkeiten: eine klassische Berufsausbildung, ein duales Studium oder auch ein Trainee-Programm. Für jeden Bildungsabschluss bieten wir die Chance auf eine interessante Ausbildung mit sicheren Zukunftsperspektiven.

Bei uns passen Arbeitsuchende auch „quer durch die Tür“!

Wir sind seit Jahren auf Wachstumskurs und daher permanent auf der Suche nach jungen Talenten, qualifizierten Fachkräften und motivierten Quereinsteigern. Bei Canal-Control arbeiten wir Hand in Hand. Die Tätigkeit des einen geht in die Arbeit des anderen über. Unsere Berufsbilder sind dabei sehr vielseitig und reichen im gewerblich-technischen Bereich vom Rohr- und Kanalreiniger, TV-Inspekteur und Dichtheitsprüfer, über Elektroniker für Geräte und Systeme, Rohr- und Schachtsanierer und Vermessungstechniker bis hin zu kaufmännischen Angestellten und Bauingenieuren. Bei Canal-Control findet jeder seinen ganz individuellen Einstieg und Karriereweg.

Bei uns wird Vielfalt „großgeschrieben“!

Wir arbeiten in einem internationalen Umfeld. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus neun Nationen sind bei uns tätig. Wir sind alle unterschiedlich mit individuellen Stärken, Erfahrungen und Kompetenzen. Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist uns persönliche Wertschätzung und ein respektvolles Miteinander wichtig. Wir kommunizieren auf Augenhöhe und sind #starkimteam.

Kontakt

Canal-Control+Clean Umweltschutzservice GmbH

Stemwarder Landstrasse 17c, 22885 Barsbüttel

Tel. 040 – 720 00 0, E-Mail info@canal-control.de, www.canal-control.de